



RED HAND DAY 12. FEBRUAR 2020

WELTTAG GEGEN DEN EINSATZ VON KINDERSOLDATEN

Veranstalter:



KATHOLISCHES
BILDUNGSWERK
Wuppertal / Solingen / Remscheid

Tel 0202 495830

www.bildungswerk-blog.de

www.bildungswerk-wuppertal.de

In Kooperation mit:



Titelbild © Pierre Holtz-UNICEF-CAR
Innenseite (v.l.n.r.): © Morris Gallery, Nashville, Tennessee, © privat,
© Malindine E G, Imperial War Museum UK, © Reuters / Andreea Cam-
peanu - stock.adobe.com



RED HAND DAY
12. FEBRUAR 2020
WELTTAG GEGEN DEN EINSATZ
VON KINDERSOLDATEN



KINDERSOLDATEN. WIEDER MEHR DENN JE?

EIN VERGESSENES UND VERDRÄNGTES GLOBALES UNRECHT

Vortrag und Gespräch mit
Prof. Dr. Jörg Becker (Universität Marburg) und Gerd Faruß
(terre des hommes), Moderation: Thorsten Kabitz (Radio RSG)

Mi. 12. Februar 2020 | 18.30 Uhr | Eintritt frei
Deutsches Klingenmuseum | Klosterhof 4 | 42653 Solingen



KATHOLISCHES
BILDUNGSWERK
Wuppertal / Solingen / Remscheid



KINDERSOLDATEN. WIEDER MEHR DENN JE?

EIN VERGESSENES UND VERDRÄNGTES GLOBALES UNRECHT

Kriege gehen einher mit Tod, Leid, Zerstörung sowie Flucht und Vertreibung. Betroffen sind nicht nur die kämpfenden Einheiten, sondern ebenso die Zivilbevölkerung. Vielfach trifft es gerade die Schwächsten und Schutzbedürftigsten wie Frauen und Kinder. Ein noch weitgehend blinder Fleck zeigt sich bei der Verwischung der Grenzen, wenn selbst Kinder als Soldaten zum Einsatz herangezogen werden.

Kindersoldaten werden gezwungen zu töten und zu plündern, sie müssen an die Front, werden durch Minenfelder getrieben oder zur Spionage eingesetzt. Sie sind somit Täter und Opfer gleichermaßen. Die Kinderhilfsorganisation »terre des hommes« spricht von 250.000 Kindern und Jugendlichen, die derzeit weltweit als Soldaten missbraucht werden – sowohl von Armeen wie auch von Rebellengruppen.



1865



1914



1944



2018

Mit dem »Red Hand Day« wird auf diese Verbrechen aufmerksam gemacht. Er gibt Anlass, auf die historisch geprägten und gegenwärtigen Entwicklungen zu schauen und gleichzeitig auch seitens der zivilgesellschaftlichen Akteure hier in der Region zu fragen, was von und in Deutschland aus gegen diese Verbrechen getan werden kann. Den Fragen stellen sich die Referenten in Impulsvorträgen und in der sich anschließenden Podiumsdiskussion.

Prof. Dr. Jörg Becker ist seit 1987 Professor für Politikwissenschaft an der Universität Marburg und war von 1999 bis 2011 Gastprofessor für Politikwissenschaft an der Universität Innsbruck. Von 1987 bis 2010 war er Direktor und Geschäftsführender Gesellschafter der KomTech. Institut für Technologie- und Kommunikationsforschung GmbH in Solingen.

Gerd Faruß ist Sprecher der Kinderrechte-Organisation »terre des hommes« in Neuss/Düsseldorf.

Moderation: Thorsten Kabitz ist seit 2002 Chefredakteur und Moderator im NRW Lokalradio »Radio RSG«.